

II-761 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 411 18

1980 -03- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten DIPL.-VW. JOSSECK, DR. BROESIGKE
an den Herrn Bundesminister für Justiz
betreffend Vorkommisse im Gefangenenghaus Innsbruck

Im Nachrichtenmagazin PROFIL vom 3.3.1980 wird in einem Artikel mit der Überschrift "40 Stunden nackt in Ketten" der Leidensweg eines Strafgefangenen im Gefangenenghaus Innsbruck geschildert. Der Strafgefange Hans Brunner soll demnach von Justizwachebeamten gefoltert, insbesondere geschlagen und mit Ketten gefesselt worden sein. Insgesamt ergibt sich aus der Schilderung ein so unglaublicher Sachverhalt, daß - wenn der Inhalt auch nur annähernd den Tatsachen entspricht - zweifellos Konsequenzen gegenüber den Verantwortlichen gezogen werden müssen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

1. Entsprechen die in dem Artikel geschilderten Vorgänge um den Strafgefangenen Hans Brunner den Tatsachen?
2. Hat das Bundesministerium für Justiz bereits eine Untersuchung über diese Behauptungen eingeleitet?
3. Welche Konsequenzen werden für den Fall, daß in der offiziellen Untersuchung die Behauptungen bestätigt werden, gezogen, insbesondere auch, daß in der Zukunft etwas derartiges verhindert wird?